

# Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

## 17. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

### Lebensimpuls 2018

#### **Das Kleine vermehrt sich**

Das Wort wird Gespräch  
das geteilte Brot  
wandelt Hunger in Leben  
und Sinnfragen in Hoffnung

Im Loslassen und Geben  
geschieht das Wunder  
der Vermehrung

Wobei  
es ist genug vorhanden  
es liegt ‚nur‘ am Verteilungsschlüssel

Weggeworfenes Brot  
tonnenweise  
weint vor sich hin  
im Schimmel des Überflusses

in der Welt  
des 21. Jahrhunderts



## Lebensimpuls 2015

### **Und heute?**

Große Menschenmengen  
in Sportstadien  
bei Mega-Events  
auf der Flucht  
am Verhungern  
ignoriert...

Jesus setzt sich  
zu ihnen  
Jesus setzt sich  
ihnen aus  
Jesus setzt voraus  
dass das  
was vorhanden ist  
reichen wird

Das Wenige  
der kleinen Leute  
nimmt Jesus in die Hand  
macht uns wandlungs- und handlungsfähig  
es wird teilbar  
durch eine Haltung der Dankbarkeit und Solidarität  
da bleibt sogar noch etwas übrig

Was bleibt uns übrig...?



## liturgische Texte

1. Lesung: 2 Kön 4,42–44; 2. Lesung: Eph 4,1–6

Evangelium: Joh 6,1–15

Danach ging Jesus an das andere Ufer des Sees von Galiläa, der auch See von Tiberias heißt.

Eine große Menschenmenge folgte ihm, weil sie die Zeichen sahen, die er an den Kranken tat.

Jesus stieg auf den Berg und setzte sich dort mit seinen Jüngern nieder.

Das Pascha, das Fest der Juden, war nahe.

Als Jesus aufblickte und sah, dass so viele Menschen zu ihm kamen, fragte er Philippus: **Wo sollen wir Brot kaufen, damit diese Leute zu essen haben?**

Das sagte er aber nur, um ihn auf die Probe zu stellen; denn er selbst wusste, was er tun wollte.

Philippus antwortete ihm: Brot für zweihundert Denare reicht nicht aus, wenn jeder von ihnen auch nur ein kleines Stück bekommen soll.

Einer seiner Jünger, Andreas, der Bruder des Simon Petrus, sagte zu ihm:

**Hier ist ein kleiner Junge, der hat fünf Gerstenbrote und zwei Fische; doch was ist das für so viele?**

Jesus sagte: Lasst die Leute sich setzen! Es gab dort nämlich viel Gras. Da setzten sie sich; es waren etwa fünftausend Männer.

**Dann nahm Jesus die Brote, sprach das Dankgebet und teilte an die Leute aus,** so viel sie wollten; ebenso machte er es mit den Fischen.

Als die Menge satt geworden war, sagte er zu seinen Jüngern: Sammelt die übrig gebliebenen Brocken, damit nichts verdirbt!

**Sie sammelten und füllten zwölf Körbe mit den Brocken, die von den fünf Gerstenbrotten nach dem Essen übrig waren.**

Als die Menschen das Zeichen sahen, das er getan hatte, sagten sie: Das ist wirklich der Prophet, der in die Welt kommen soll.

Da erkannte Jesus, dass sie kommen würden, um ihn in ihre Gewalt zu bringen und zum König zu machen. Daher zog er sich wieder auf den Berg zurück, er allein.